

Rekordpreis für Superman-Comic

FEDERAL WAY. Eine Ausgabe des «Action Comics #1» aus dem Jahr 1938 ist auf Ebay für rund 3,2 Mio. Dollar versteigert worden – die Originalausgabe hatte 10 Cent gekostet. Das ist der höchste Preis, der je für ein Comic-Heft bezahlt wurde. Der bisher teuerste Comic war ebenfalls eine Ausgabe von «Action Comics #1» und wurde im Jahr 2011 für mehr als 2 Mio. Dollar verkauft. Im «Action Comics #1» hatte Superman seinen ersten Auftritt. Es sollen noch rund 100 Exemplare davon existieren. LIN



10 Cent 1938 – 3,2 Millionen Dollar 2014.

Leichtgewicht Die kleinste und leichteste faltbare Velo-Tasche der Welt. Das behauptet jedenfalls der Berner Hersteller TranZbag.com. Der Clou: sich selbst entfaltende Traggriffe und sekundenschnell montierte Gabelschoner. TranZbag ist die offizielle Velo-Transporttasche der SBB. Das SBB-Logo auf der Verpackung ist deshalb inklusive. ISH



Orascom macht Gewinn

ALTDORF. Der Bau- und Hotelkonzern Orascom hat im ersten Halbjahr 2014 einen Gewinn von 31,5 Mio. Franken eingefahren. Im Vorjahr stand noch ein Verlust von 48 Mio. Franken in den Büchern. Nach dem positiven ersten Quartal – dem ersten mit Gewinn seit der ägyptischen Revolution – hat

sich damit die Lage des Konzerns weitgehend stabilisiert.

«Ich wusste schon gar nicht mehr, wie es sich anfühlt, Geld zu verdienen», sagte Verwaltungsratspräsident Samih Sawiris gestern an einer Telefonkonferenz. Grund für das positive Halbjahresergebnis sind insbesondere gesenkte

Fixkosten, starke Umsätze im Segment Immobilien und Bau sowie einmalige Gewinne aus der Beilegung eines Rechtsstreits und der Auslagerung des Budget-Housing- und Baugeschäfts. Vor allem aber scheint das Kostensparprogramm des Konzerns nun zu greifen. SDA

Für Backlinks: Zalando beschenkt Mode-Blogger

ZÜRICH. Gekaufte Links oder clevere Strategie? Zalando sieht sich mit Bestechungsvorwürfen konfrontiert.

Der Kampf um Kunden beginnt im Onlinehandel bei der Eingabe eines Begriffs in der Suchmaschine. Oft suchen die Konsumenten nämlich nach Produkten, die es bei mehreren Anbietern gibt. Das Zauberwort für die Anbieter heisst da-

Umfrage

Trauen Sie den Meinungen von Mode-Bloggern?
Zalando.20min.ch



rum Suchmaschinen-Optimierung, was sich Zalando einiges kosten lässt. Wie die «Wirtschaftswoche» und «Frontal 21» berichten, ködert das Unternehmen Mode-Blogger mit Gutscheinen, damit sie auf Zalando verlinken. Denn: Eine gute Sichtbarkeit einer Website bei Google wird von der Anzahl der eingehenden Links beeinflusst. Rund 7700 solcher Backlinks soll Zalando zählen.

Sind das also gekaufte Links? Auf Anfrage von 20 Mi-



Mode aus dem Herbst/Winter-Katalog 2013/2014 von Zalando. ZALANDO

nuten bestätigt Zalando-Kommunikationschef Boris Radke das Vorgehen mit den Gutscheinen, weist den Vorwurf der Bestechung aber von sich. «Wir haben nie Bargeld bezahlt», so Radke. Natürlich habe Zalando ein Interesse daran, dass Blogger über das Unternehmen berichteten. «Auf die Texte nehmen wir aber

keinen Einfluss.» Gutscheine hat der Online-Händler auch Schweizer Bloggern gewährt.

Laut Radke ist es in der Modebranche üblich, dass Blogger mit Geschenken eingedeckt werden: «Zalando ist hier keine Ausnahme, sondern die Regel.» Das Problem: Nur ein Teil der Blogger legt bei den Beiträgen offen, dass es

sich nicht vollumfänglich um redaktionelle Inhalte handelt. «Wenn Einträge nicht als Werbung gekennzeichnet sind, ist nicht Zalando dafür verantwortlich», verteidigt sich Radke. Zalando würde Transparenz erwarten. Als klare Bedingung hat dies der Onlinehändler aber nicht formuliert. SANDRO SPAETH

20 Sekunden

Straumann stark

BASEL. Der Zahnimplantathersteller Straumann hat seine Ertragskraft im ersten Halbjahr weiter stärken können. Der Reingewinn fiel mit 68,7 Mio. Fr. um 28 Prozent höher aus als vor Jahresfrist. Konzernchef Marco Gadola zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis. SDA

US-Industrie boomt

WASHINGTON. Die US-Industrie hat dank Flugzeug-Bestellungen im Juli einen so starken Auftragsanstieg verzeichnet wie noch nie. Die Bestellungen von langlebigen Gütern legten gegenüber dem Vormonat um 22,6 Prozent zu, so das Handelsministerium. SDA

Unterbruch der Lieferketten

MÜNCHEN. Jedes Jahr verderben weltweit mehr als 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel oder gehen verloren, etwa weil grenzüberschreitende Lieferketten nicht funktionieren. Autohersteller wenden 50 Milliarden Dollar pro Jahr für Zölle auf. Das geht aus der Freihandelsstudie «Enabling Trade: From Valuation to Action» der internationalen Managementberatung Bain & Company in Zusammenarbeit mit dem World Economic Forum hervor. SDA